

Pressemitteilung PINS Partner für Performance

01.09.2011

Mehr Wertschöpfung im Unternehmen - Projektmanagement-Office erhöht Effizienz bei IT-Vorhaben -

Hofheim (Taunus). Hier laufen die Fäden zusammen, hier werden Prozesse gesteuert und der Überblick behalten: im Projektmanagement-Office (kurz PMO) eines Unternehmens. Für die effiziente Umsetzung von IT-Projekten ist die Institution eines PMO eine organisatorische Drehscheibe. Ein PMO hat im Unternehmen die Aufgabe, die Arbeitsweisen projektorientiert zu gestalten und auf diese Weise effektiver zu machen. Einer der positiven Effekte ist, dass sich die Wertschöpfungsprozesse deutlich verbessern. Die dauerhafte Verankerung von Projektmanagement im Unternehmen funktioniert durch die Verbindung strategischer, operativer und organisatorischer Elemente.

Gelingt es, das Projektmanagement ganzheitlich und nachhaltig voranzutreiben, ist das ein Erfolg dieses „Office der besonderen Art“. Die DIN 69901, die dem PMO die „projektübergreifende Unterstützungsfunktion zur Einführung und Optimierung von Projektmanagementsystemen sowie der operativen Unterstützung von Projekten und Projektleitern“ zuweist, erfüllt sich. Viele kleine und mittlere Unternehmen haben hier Nachholbedarf, denn sie konzentrieren sich auf die rein methodische Unterstützung von Projekten. Gerade hier kann sich der Nutzen eines PMO offenbaren: in der Selektion von Projekten und Programmen, einem klaren Anforderungsmanagement und der sicheren Steuerung von IT-Vorhaben.

Die maßgeblichen Leistungen erbringt ein PMO durch die Lenkung des Projektportfolioprozesses, durch das Reporting des Multiprojektportfolios und die Entwicklung und Umsetzung von Methoden, Prozessen, Tools und Templates. Zu den PMO-Leistungen gehören zudem die Etablierung und Durchführung eines Ressourcenmanagements, die Professionalisierung des IT-Projektgeschäftes insgesamt und das Erbringen von Diensten für Einzelprojekte.

Ob ein PMO zur gewünschten Wertschöpfung für ein Unternehmen beiträgt, ist an den Zielwirkungen erkennbar. Die Kriterien dafür sind ein besserer Zielerreichungsgrad der Projekte

hinsichtlich ihrer Dauer und ihres Budgets, eine höhere Verlässlichkeit und Qualität gegenüber dem Kunden sowie eine durchgängige Steuerung der Projekte nach ihrer Priorität.

Die höhere Identifikation der Projektmitarbeiter mit den Projekten sowie die effizientere Wirksamkeit des Projektmanagements sind ebenfalls ein Indikator für die Wertschöpfung. Die Mitarbeiter in einem PMO brauchen zur Bewältigung der Anforderungen eine Vielzahl von Kompetenzen und Qualifikationen. Dazu gehören u.a. ein konstruktives, zielorientiertes Denken, der Blick für das Ganze, Eigeninitiative, Selbständigkeit, Organisationstalent, Entschlusskraft, Kommunikations- und Motivationsfähigkeit.

Mit einer dreimonatigen berufsbegleitenden Ausbildung zum PMO-Master können sich Projektleiter und Mitarbeiter auf die vielschichtigen Aufgaben in einem Projektmanagement-Office perfekt vorbereiten: PINS Partner für Performance startet die nächste Ausbildung am 20. Januar 2012.

Vom 20. bis 22. September 2011 können Sie persönlich mit Cornelia Kiel über den Einsatz eines PMO in Ihrem Unternehmen auf der Zukunft Personal in Köln, Halle 2.2, Stand S.05 diskutieren. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei PINS Partner für Performance, Cornelia Kiel, Im Lorsbachtal 30d, 65719 Hofheim, Telefon 06192-2000915, Mobil 0171-7574973, per Mail an dialog@pins-performance.de und online unter www.pins-performance.de.



Die Ausbildung zum PMO-Master findet berufsbegleitend statt und gliedert sich in Präsenztage, eLearning, eCoaching und das begleitende Lernprogramm.